



Handwerkskammer
Kassel

Konjunkturbericht

für das Handwerk in
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Frühjahrsumfrage 2016





Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 11. April 2016

Untersuchung abgeschlossen am 18. April 2016

Handwerk gut ins neue Jahr gestartet. Erwartungen bleiben optimistisch

Jahreszeitlich bedingte Rückgänge bei Umsätzen und Auftragseingängen. Bestes Frühjahrs-Geschäftsklima seit 1992

Zusammenfassung

Das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist gut ins neue Jahr gestartet. Auch wenn viele der Konjunkturindikatoren jahreszeitlich bedingt rückläufig waren, wird sich die gute wirtschaftliche Lage auch im Jahr 2016 auf hohem Niveau fortsetzen, das machten die Betriebsinhaber bei der neuesten Konjunkturumfrage sehr deutlich. Insgesamt beurteilten 82,3 Prozent der befragten Handwerksbetriebe ihre aktuelle Geschäftslage als gut bzw. befriedigend. Das sind 3,1 Prozentpunkte mehr als im guten Frühjahrsquartal des Vorjahres. Der milde Winter hat deutlichere konjunkturelle Bremseffekte verhindert. Die Geschäftsaussichten für die kommenden Monate werden zudem sehr zuversichtlich eingeschätzt.

Im Befragungszeitraum Januar bis März bewerteten 31,4 Prozent der Betriebe ihre **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“, weitere 50,9 Prozent mit „befriedigend“, die Anzahl der Pessimisten lag bei 17,7 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal waren das saisonbedingt etwas schwächere Werte, dagegen wurden die guten Vorjahreswerte jedoch übertroffen. Die **Geschäftserwartungen** sind sehr zuversichtlich: Für die kommenden drei Monate erwarten immerhin 87,3 Prozent gute bzw. befriedigende Geschäfte. Das hatte positive Folgen für den **Geschäftsklimaindex**. Der stieg gegenüber dem Vorjahr (113 Punkte) um deutliche 5,4 Punkte auf einen Stand von 118,4 Punkte. Das ist der höchste Frühjahrswert seit 1992.

Die **Auftragsreichweiten** reichten in den Betrieben für durchschnittlich 6,6 Wochen, vor Jahresfrist waren es mit 6,5 Wochen etwas weniger. Die **Ordereingänge** verliefen jahreszeitlich bedingt auf niedrigem Niveau, waren aber höher als vor zwölf Monaten: Über alle befragten Branchen hinweg berichteten 19 Prozent der Betriebsinhaber von gestiegenen und 50 Prozent von gleichbleibenden Auftrags-eingängen. Die **Umsatzentwicklung** war ebenfalls von saisonalen Eintrübungen geprägt: 66,1 Prozent der Betriebsinhaber berichteten über gestiegene bzw. gleichgebliebene Umsätze, und 33,9 Prozent mussten gegenüber dem Vorquartal Erlösrückgänge hinnehmen. Auch hier war die Entwicklung im Frühjahr 2015 ungünstiger. Die **Kapazitätsauslastung** hat sich dadurch gegenüber dem Vorquartal (79,6 Prozent) verringert. Im Berichtszeitraum lag sie mit 75,6 Prozent aber deutlich über dem Wert des Vorjahres (72,7 Prozent).

Wegen der kälteren Jahreszeit gab es den üblichen Beschäftigtenrückgang. Während 74,3 Prozent der Betriebe ihren Personalbestand konstant hielten, berichteten 9,2 Prozent der Befragten von gestiegenen Mitarbeiterzahlen, während aber 16,5 Prozent mit weniger Personal ausgekommen sind.

Die aktuellen Konjunkturindikatoren verdeutlichen die jahreszeitlich geprägten Bremseffekte, die allerdings auf recht niedrigem Niveau waren. Auf der anderen Seite wird jedoch deutlich, dass die Betriebe im Kammerbezirk eine Fortsetzung der guten Konjunktur in 2016 erwarten. Somit geht die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung nun in das sechste Jahr. Auch die günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland kommen dem Handwerk entgegen. Niedrige Zinsen, fallende Energiepreise und steigende Beschäftigtenzahlen sollten den privaten Konsum auch weiterhin auf dem hohen Niveau der letzten Monate halten.

Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	31,4	0,9	35,9	2,0
... befriedigend	50,9	2,2	51,4	2,8
... schlecht	17,7	-3,1	12,7	-4,8

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		75,6	2,9
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		6,6	0,1
Anteil investierender Betriebe		29,6	1,6

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	9,2	74,3	16,5	↗
Nachfrage	19,0	50,0	31,0	↗
Umsätze	11,9	54,2	33,9	↗
Investitionen	11,4	58,4	30,2	↗
Einkaufspreise	16,9	82,0	1,1	→
Verkaufspreise	11,8	81,5	6,7	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **31. März 2016** wurden 802 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 291 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 36,3 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädienschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

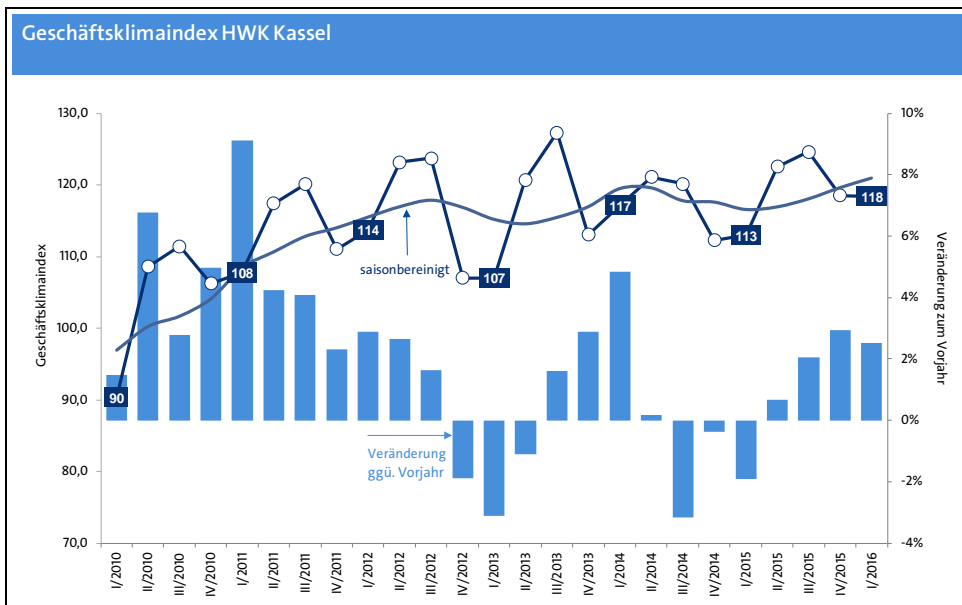
I. Geschäftsentwicklung und Geschäftsklima

Die Stimmung in den Betrieben des Kammerbezirks Kassel bleibt trotz der kalten Jahreszeit gut, lediglich die üblichen saisonalen Eintrübungen waren spürbar, aber diese waren insgesamt recht verhalten. Der **Geschäftsklimaindex**¹ sank gegenüber dem Vorquartal nur leicht um 1,3 Punkte, dafür wurde der gute Frühjahrswert des letzten Jahres noch einmal übertroffen. Mit aktuell 118,4 Punkten liegt der Index um 5,4 Punkte höher als vor Jahresfrist. Ein ziemlich sicheres Indiz dafür, dass sich die gute Konjunktur der letzten Jahre weiter fortsetzen wird. Sowohl bei der aktuellen Lagebewertung als auch bei der zukünftigen Einschätzung vergaben die Betriebe bessere Noten als vor zwölf Monaten. Die Betriebe gehen mit viel Zuversicht ins neue Jahr und erwarten weiterhin gute Geschäfte. Der in 2010 begonnene starke Konjunkturzyklus setzt sich damit weiter fort und geht ins nunmehr sechste Jahr.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	GKIndex
I/2015	9,7	16,4	113,0
II/2015	23,1	22,0	122,6
III/2015	25,2	24,1	124,6
IV/2015	22,8	14,4	119,7
I/2016	13,7	23,2	118,4

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

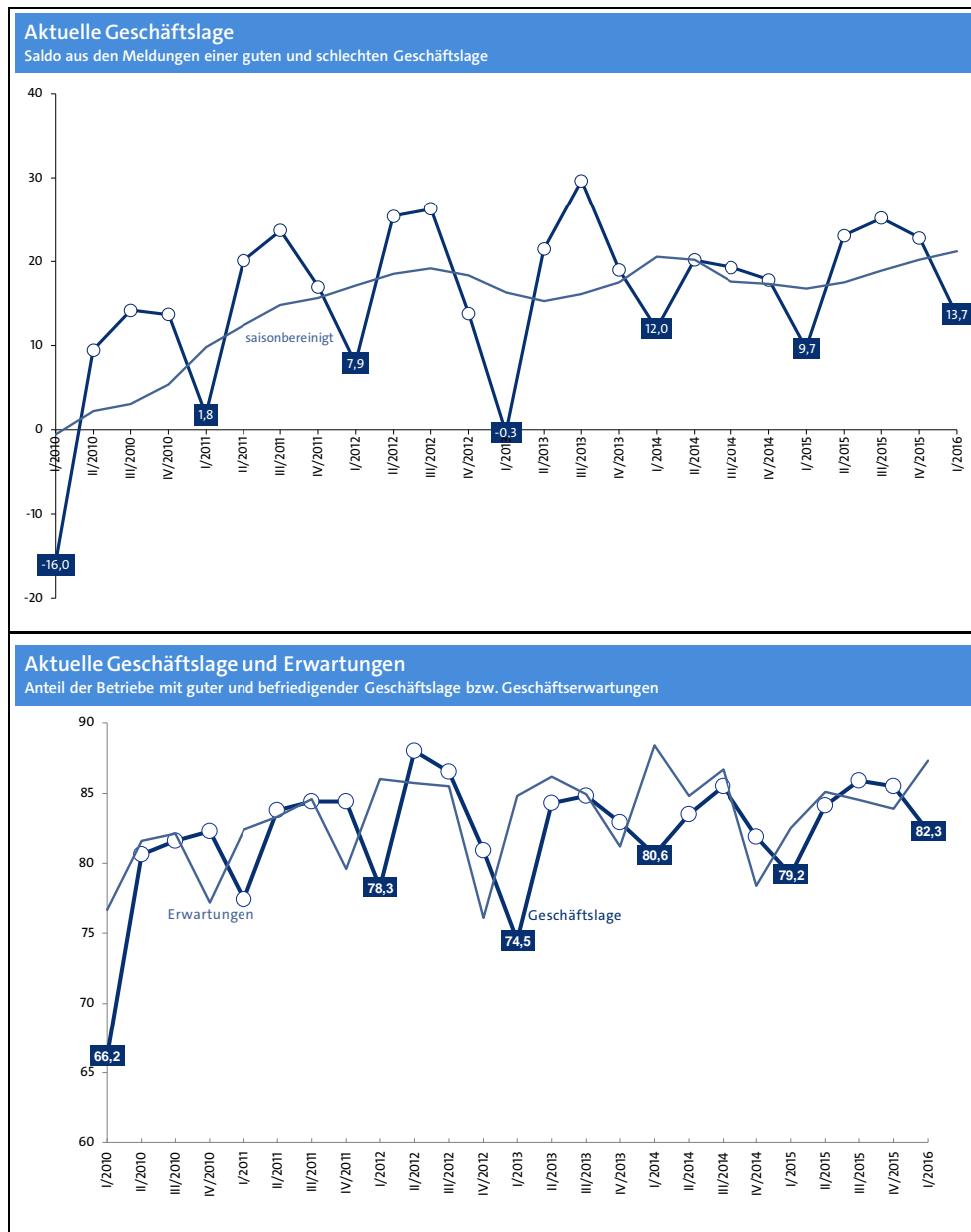


Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.

Aktuelle Geschäftslage

Die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe vergaben der aktuellen Geschäftslage in den Monaten Januar bis März trotz der kalten Jahreszeit erstaunlich gute Noten. Gegenüber dem überraschend starken Vorquartal war die Einschätzung jahreszeitlich bedingt schlechter, doch der Vergleich der Vorjahre zeigt, wie stark das Handwerk ins neue Jahr gestartet ist: Einen so hohen Anteil an „gut“ und „befriedigend“-Meldungen gab es in einem Frühjahrsquartal seit 1992 nicht mehr. Insgesamt 82,3 Prozent der Betriebe gaben ein positives Urteil ab, vor zwölf Monaten waren es 79,2 Prozent, auch das Frühjahr 2015 zählte zu den überdurchschnittlich guten Jahresanfangsquartalen. Die Anzahl der Negativmeldungen waren mit 17,7 Prozent folgerichtig unter dem Vorjahreswert (20,8 Prozent).



Zukünftige Geschäftslage

Die Handwerksbetriebe in Nord,- Ost- und Mittelhessen erwarten eine Fortsetzung der guten Konjunktur, gegenüber dem Winterquartal gab es wieder deutlich freundlichere Bewertungen und auch die Einschätzung gegenüber dem letzten Frühjahrsquartal 2015 war günstiger.

Insgesamt 35,9 Prozent aller Handwerksbetriebe (Vj.: 33,9 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 51,4 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj: 48,6 Prozent). Die Anzahl der Pessimisten hat sich von 17,5 Prozent auf 12,7 Prozent weiter verringert.

Auch der Blick auf die Zukunft verdeutlicht die gute wirtschaftliche Lage in den Betrieben. Der Optimismus überwiegt und angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland steht einer Fortsetzung der guten Konjunktur nichts im Wege. Bei den Befragten in den Ausbauhandwerken, den industriellen Zulieferern und den Betrieben des Bauhauptgewerbes sind es jeweils um die 90 Prozent der Betriebe, die in den kommenden Monaten eine gute oder befriedigende Geschäftslage erwarten.

Geschäftslage Ausblick auf das 2. Quartal 2016 von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	33	57	10
Ausbau	46	45	9
Gewerbliche	46	46	8
Kfz	22	61	17
Nahrung	21	79	0

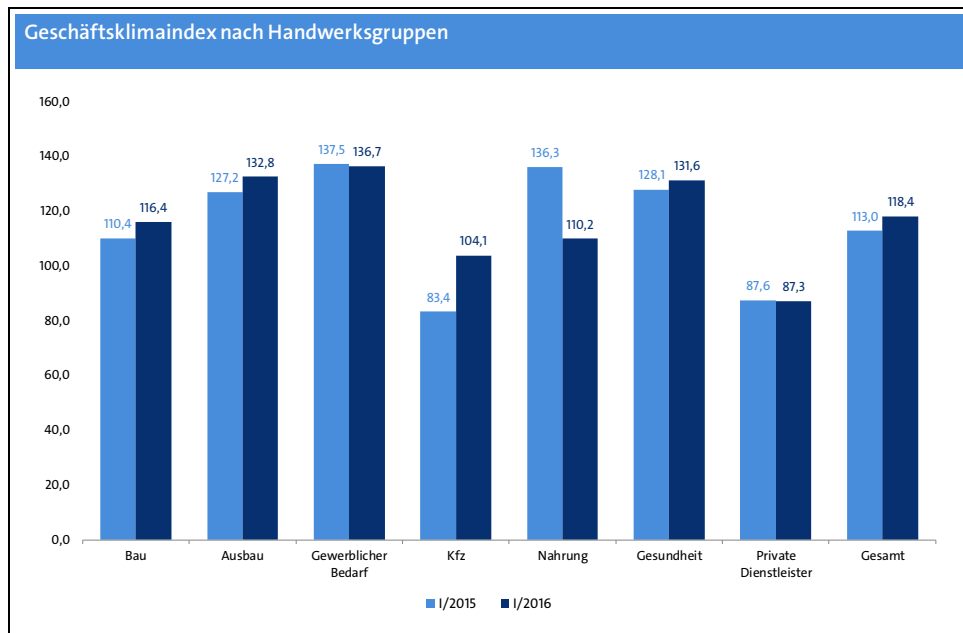
Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die beste Stimmung herrschte, wie bereits in den Vorquartalen, in den Betrieben des Ausbaugewerbes sowie bei den industriellen Zulieferern (Geschäftsklimaindex: 132,8 bzw. 136,7 Punkte). Die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres wurden gehalten bzw. noch einmal übertroffen. Die Auftragsbücher blieben trotz der kälteren Jahreszeit voll und die Betriebsauslastung entsprechend hoch, das wird sich auch in den kommenden Monaten nicht ändern. Auf der Zufriedenheitsskala folgen die Betriebe des Gesundheitsgewerbes (131,6 Punkte), die ihren guten Lauf der letzten Quartale fortsetzen.

Leicht unter dem guten Durchschnittsniveau des Gesamthandwerks finden sich die Betriebe des Bauhauptgewerbes (116,4 Punkte), die ihr Vorjahresergebnis verbessern konnten und gut über den Winter kamen und zudem hoffnungsvoll nach vorn blicken.

Im Kfz-Handwerk herrschte weniger Zufriedenheit (104,1 Punkte), aber immerhin war der konjunkturelle Trend wieder nach oben gerichtet. Sorgenkind ist und bleibt das private Dienstleistungsgewerbe (vor allem Friseure). Die Einschätzung

der aktuellen und zukünftigen Lage bleibt recht verhalten (87,3 Punkte), auch gegenüber dem Vorjahr gab es hinsichtlich der Stimmung in den Betrieben keine Veränderung.

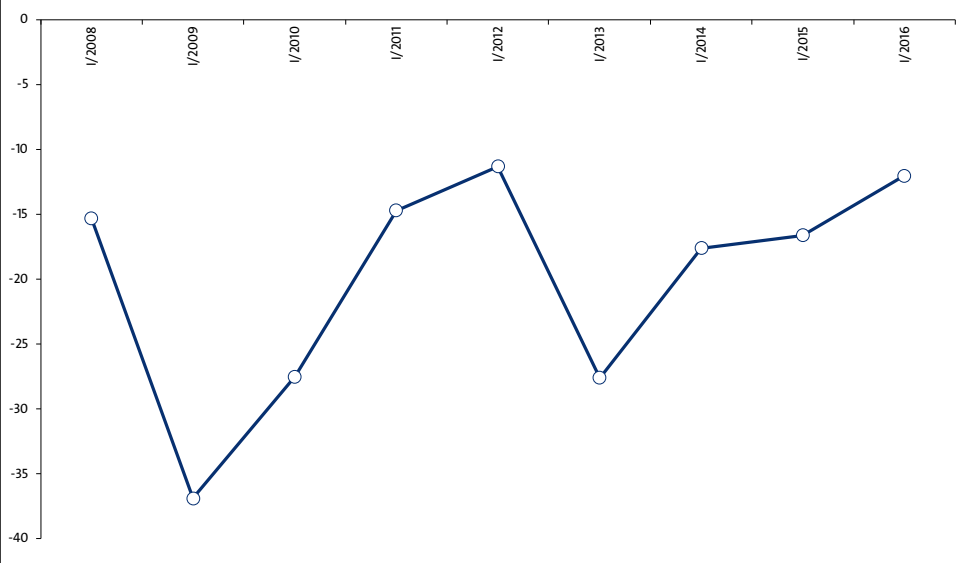


II. Aufträge

Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen **Auftragseingängen** lag im Berichtsquartal bei 69 Prozent. Für ein Frühjahrsquartal ein sehr ordentlicher Wert und der Trend aus den letzten Jahren bleibt aufwärtsgerichtet. Die Betriebe mit gestiegenen Ordereingängen konnten gegenüber dem Vorjahr sogar um 3 Prozentpunkte zulegen. Insbesondere in den Bauhandwerken war ein Anstieg der Auftragseingänge zu beobachten, der über das übliche saisonale Maß hinausgeht. Und für das kommende Vierteljahr erwarten die Betriebsinhaber im nord,- ost- und mittelhessischen Handwerk einen weiteren Aufschwung: Mehr als jeder Vierte der Befragten erwartet steigende Auftragszahlen, während nur noch 13,8 Prozent einen Rückgang befürchten.

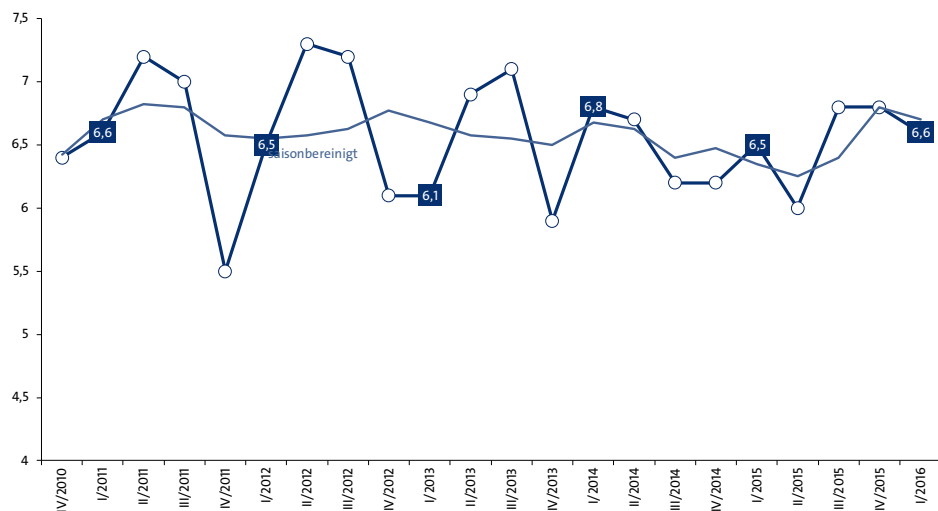
Auftragseingänge

Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen - Frühjahrswerte -



Die **durchschnittliche Auftragsreichweite** betrug im abgelaufenen Frühjahrsquartal durchschnittlich 6,6 Wochen und lag leicht über dem guten Niveau des Vorjahres (6,5 Wochen), gegenüber dem Vorquartal gab es ein jahreszeitlich bedingtes Minus von 0,2 Wochen. Die höchsten Reichweiten verzeichneten die Betriebe der gewerblichen Zulieferer (11,2 Wochen) und die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe (7,8 Wochen). In beiden Handwerksgruppen bleibt der Trend aufwärts gerichtet und die Kunden müssen längere Wartezeiten bis zur Erledigung der Aufträge einkalkulieren.

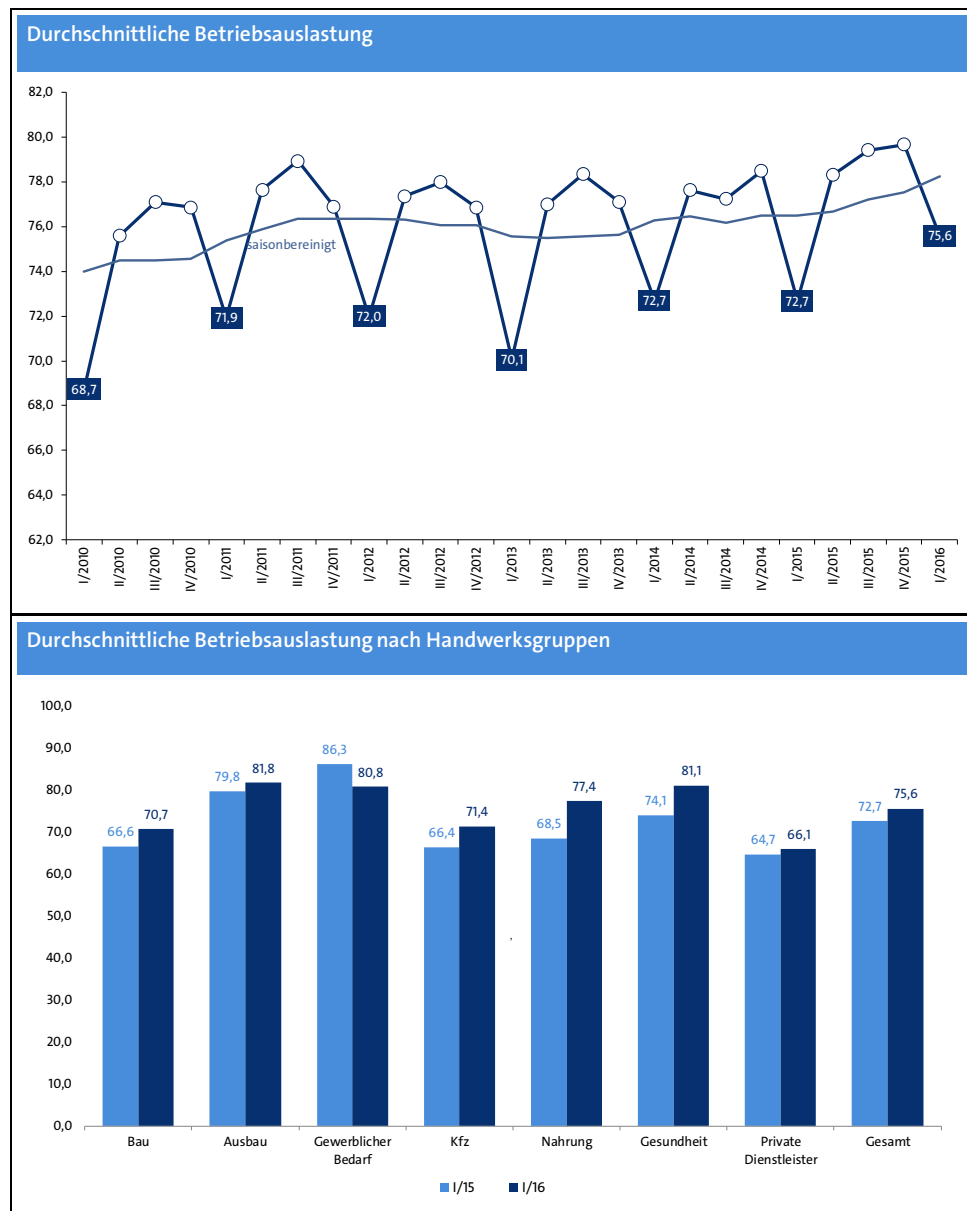
Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen



III. Betriebsauslastung

Die gute Auftragslage wirkte sich auch positiv auf die Auslastung in den Handwerksunternehmen aus, sie lag deutlich über dem Durchschnitt der Frühjahrswerte der letzten Jahre. Jahreszeitlich bedingt war die betriebliche Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vorquartal rückläufig. In den Berichtsmonaten Januar bis März lag sie bei durchschnittlich 75,6 Prozent, im Vorjahr lag dieser Wert bei 72,7 Prozent. Immer noch sprach mehr als jeder vierte Betriebsinhaber von Vollaustausung, was angesichts der Jahreszeit nicht zu erwarten war. Somit bleibt der Gesamttrend weiter aufwärtsgerichtet.

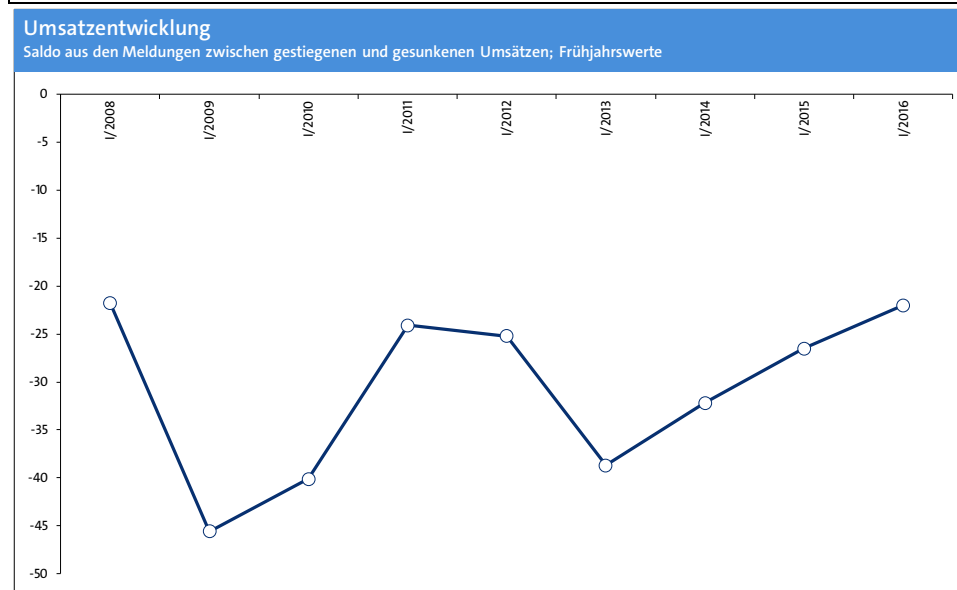
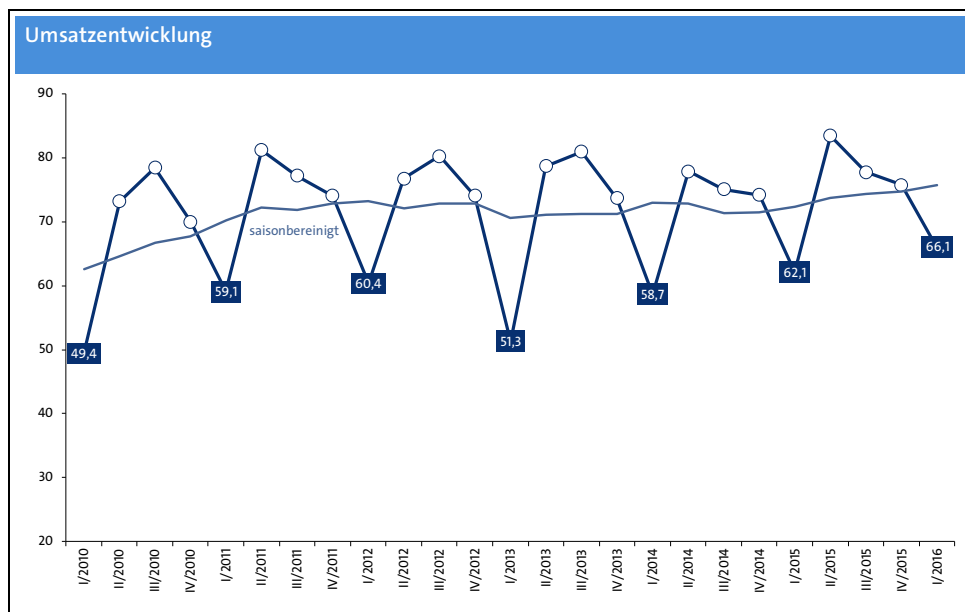
Die höchsten Betriebsauslastungen waren bei den Betrieben im Ausbaugewerbe (81,8 Prozent), im Gesundheitsgewerbe (81,1 Prozent) und bei den industriellen Zulieferern (80,8 Prozent) zu registrieren. Die privaten Dienstleister hatten dagegen die niedrigsten Quoten (66,1 Prozent).



IV. Umsatztätigkeit

Der saisonbedingte Umsatzknick fiel im Berichtsquartal insgesamt recht moderat aus und war weniger stark ausgeprägt als in den Frühjahrsquartalen der Vorjahre. Insgesamt 11,9 Prozent (Vj. 11,4 Prozent) aller Befragten konnten ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 54,2 Prozent der Betriebe auf dem Vorquartalswert blieb (Vj. 50,7 Prozent). Allerdings mussten 33,9 Prozent der Befragten Erlösrückgänge hinnehmen, dieser Anteil war vor einem Jahr allerdings erheblich höher (37,9 Prozent).

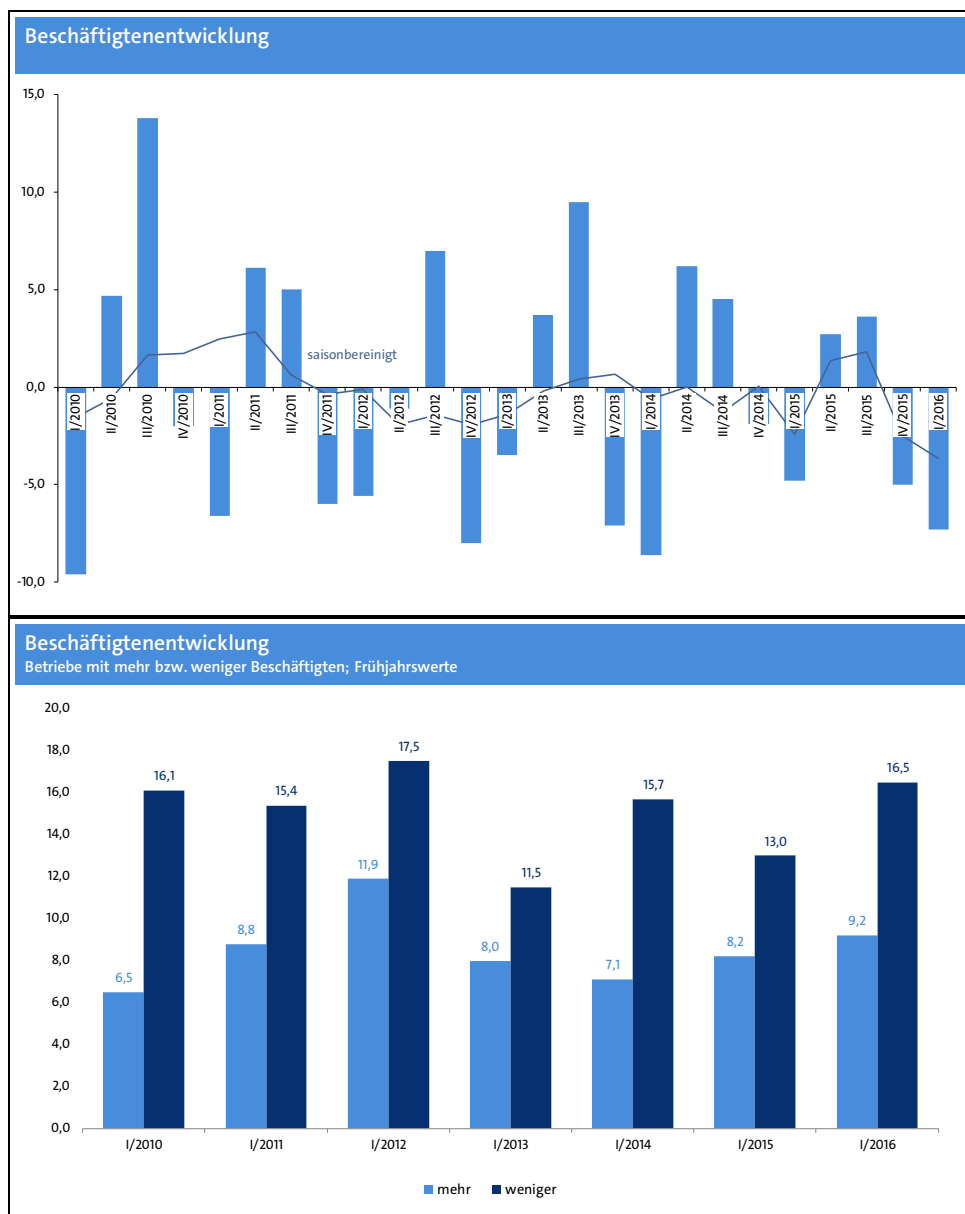
Der langfristige Umsatztrend bleibt leicht aufwärts gerichtet, was sich auch, so die Meinung der meisten Befragten, bereits im kommenden Sommerquartal bewahrheiten sollte, denn mehr als jeder vierte der Befragten erwartet für die Monate April bis Juni wieder deutliche Umsatzzuwächse.



V. Beschäftigung

Die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk haben im Berichtsquartal per Saldo Personal abgebaut, was für diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich ist. Insbesondere die Bauhandwerke waren von dem Beschäftigtenrückgang betroffen. Insgesamt 9,2 Prozent der Betriebe (Vj.: 8,2 Prozent) haben im Zeitraum Januar bis März weitere Beschäftigte eingestellt, während 16,5 Prozent der Betriebe ihren Personalstamm reduzierten (Vorjahr: 13 Prozent). Die übrigen 74,3 Prozent der Befragten hielten ihr Personal auf dem Niveau des Vorquartals.

Für das kommende Quartal erwarten die Handwerksbetriebe über alle Gewerke hinweg einen Beschäftigtenanstieg in ihren Betrieben. Knapp jeder Zehnte plant, neues Personal einzustellen, sofern sich geeignetes Personal finden wird.

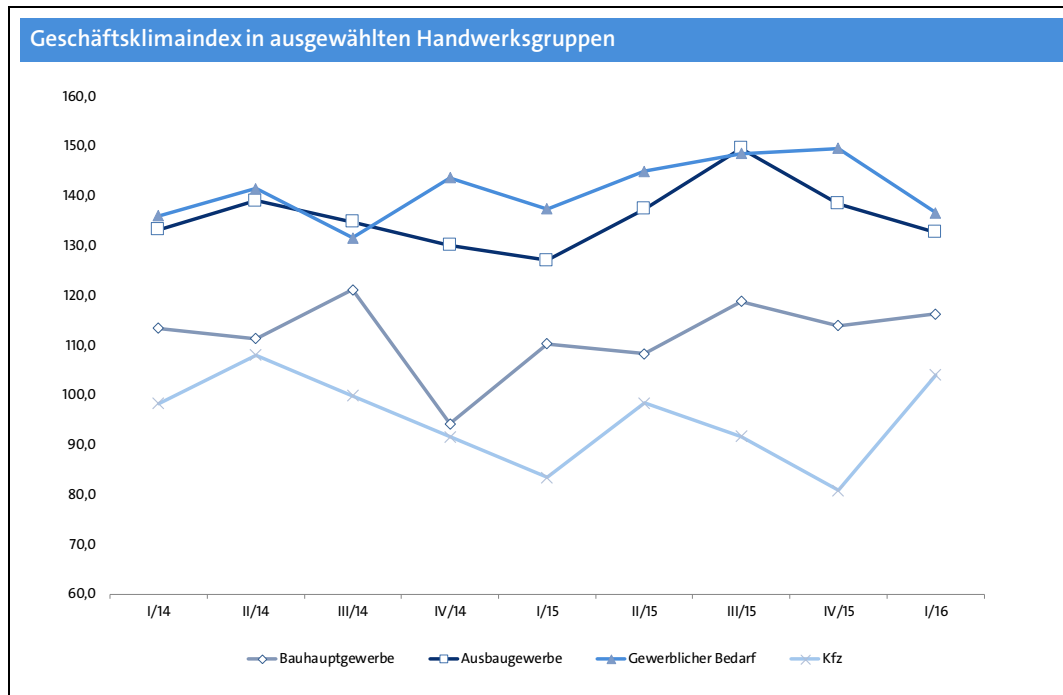




ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt
sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

VI. Die Entwicklung in den Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		72,7	77,7	77,2	78,4	72,7	78,3	79,5	79,6	75,6	x
Auftragsbestand in Wochen		6,8	6,7	6,2	6,1	6,5	6,0	6,8	6,9	6,6	x
Investitionsneigung		28,0	25,5	27,8	31,8	28,0	29,3	31,4	35,4	29,6	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		117,1	121,0	120,1	112,3	113,0	122,6	124,6	120,9	118,4	x
Geschäftslage	+	31,4	36,7	33,8	35,9	30,5	39,0	39,3	37,3	31,4	35,9
	0	49,2	46,8	51,7	46,0	48,7	45,2	46,6	48,2	50,9	51,4
	-	19,4	16,5	14,5	18,1	20,8	15,8	14,1	14,5	17,7	12,7
Beschäftigung	+	7,1	12,7	13,9	9,0	8,2	10,0	15,9	9,3	9,2	8,9
	0	77,2	80,8	13,4	79,3	78,8	82,3	71,8	76,4	74,3	84,0
	-	15,7	6,5	9,4	11,7	13,0	7,7	12,3	14,3	16,5	7,1
Auftragseingang	+	14,8	23,0	12,3	14,9	16,0	21,4	21,2	18,2	19,0	26,9
	0	52,8	52,1	59,1	52,4	51,4	59,2	53,0	54,2	50,0	59,3
	-	32,4	24,9	28,6	32,7	32,6	19,4	25,8	27,6	31,0	13,8
Auftragsbestand	+	14,5	19,7	13,4	12,8	12,3	18,8	18,3	18,0	13,5	x
	0	51,0	57,1	57,5	55,9	54,1	59,5	58,0	55,3	55,2	x
	-	34,5	23,2	29,1	31,3	33,6	21,7	23,7	26,7	31,3	x
Umsatz	+	9,1	23,7	19,8	21,6	11,4	23,8	23,4	24,2	11,9	26,0
	0	49,6	54,2	55,3	52,6	50,7	59,7	54,4	51,6	54,2	58,0
	-	41,3	22,1	24,9	25,8	37,9	16,5	22,2	24,2	33,9	16,0
Investitionen	+	10,6	12,6	11,4	11,4	9,2	16,3	6,9	18,0	11,4	10,7
	0	57,0	58,4	57,2	58,5	55,1	60,8	62,4	54,8	58,4	63,3
	-	32,4	29,0	31,4	30,1	35,7	22,9	30,7	27,2	30,2	26,0
Zukünftige Geschäftslage	+	34,1	37,2	34,3	28,6	33,9	36,9	39,6	30,5	35,9	x
	0	54,3	47,5	52,4	49,8	48,6	48,2	44,9	53,4	51,4	x
	-	11,6	15,3	13,3	21,6	17,5	14,9	15,5	16,1	12,7	x
Zukünftige Nachfrage	+	32,0	11,0	12,9	13,9	26,4	35,0	13,9	10,1	26,9	x
	0	57,7	77,2	68,8	60,2	59,5	54,2	65,9	61,0	59,3	x
	-	10,3	11,8	18,3	25,9	14,1	10,8	20,2	28,9	13,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		66,3	73,2	82,0	66,6	66,6	78,3	80,9	79,6	70,7	x
Auftragsbestand in Wochen		7,1	5,8	6,8	4,1	6,9	5,6	6,1	8,4	5,4	x
Investitionsneigung		39,4	36,1	42,2	48,7	35,7	52,8	52,5	46,7	30,8	x
Geschäftsklima		113,5	111,4	121,3	94,3	110,4	108,3	118,9	114,0	116,4	x
Geschäftslage	+	27,3	36,1	38,6	25,6	33,3	33,3	37,5	43,3	25,6	33,3
	0	48,5	33,3	52,3	53,8	35,7	41,7	47,5	43,4	59,0	56,4
	-	24,2	30,6	9,1	20,5	31,0	25,0	15,0	13,3	15,4	10,3
Beschäftigung	+	9,1	25,0	15,6	10,3	4,8	16,7	12,5	20,0	5,1	15,4
	0	72,7	66,7	64,4	71,8	76,2	75,0	65,0	60,0	74,4	79,5
	-	18,2	8,3	20,0	17,9	19,0	8,3	22,5	20,0	20,5	5,1
Auftragseingang	+	27,3	30,6	20,5	2,6	31,0	29,4	27,5	20,0	31,6	46,2
	0	39,4	47,2	63,6	53,8	40,4	55,9	45,0	43,3	31,6	46,2
	-	33,3	22,2	15,9	43,6	28,6	14,7	27,5	36,7	36,8	10,3
Auftragsbestand	+	18,8	30,6	20,0	7,7	28,6	25,7	28,2	20,7	23,7	x
	0	43,7	47,2	55,6	46,2	42,8	45,7	38,5	48,3	44,7	x
	-	37,5	22,2	24,4	46,2	28,6	28,6	33,3	31,0	31,6	x
Umsatz	+	12,1	27,8	31,8	27,0	7,1	26,5	25,6	27,6	8,1	35,9
	0	42,4	50,0	63,7	51,4	42,9	64,7	51,3	55,2	62,2	48,7
	-	45,5	22,2	4,5	21,6	50,0	8,8	23,1	17,2	29,7	12,8
Investitionen	+	12,0	14,8	15,2	7,4	6,3	27,3	3,8	4,0	3,6	23,5
	0	32,0	48,2	60,6	63,0	43,7	59,1	57,7	51,0	53,5	47,1
	-	56,0	37,0	24,2	29,6	50,0	13,6	38,5	45,0	42,9	29,4
Zukünftige Geschäftslage	+	34,4	35,3	31,8	15,4	42,9	30,6	33,3	20,7	33,3	x
	0	56,2	47,1	50,0	53,8	33,3	47,2	48,8	58,6	56,4	x
	-	9,4	17,6	18,2	30,8	23,8	22,2	17,9	20,7	10,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		80,7	87,3	84,7	79,8	79,8	84,8	87,5	86,6	81,8	x
Auftragsbestand in Wochen		6,2	7,2	6,5	6,9	7,6	6,9	8,5	6,9	7,8	x
Investitionsneigung		36,7	26,2	33,7	35,2	31,9	32,0	31,4	45,0	31,2	x
Geschäftsklima		133,3	139,2	134,9	130,2	127,2	137,5	149,7	138,6	132,8	x
Geschäftslage	+	42,2	46,3	43,2	43,1	43,3	48,1	58,8	52,6	45,1	46,5
	0	43,4	50,0	47,3	50,0	36,7	39,6	34,1	40,8	16,4	44,2
	-	14,4	3,7	9,5	6,9	20,0	12,3	7,1	6,6	38,5	9,3
Beschäftigung	+	11,1	15,5	17,8	9,5	11,0	14,3	25,6	3,8	7,5	12,1
	0	71,1	78,5	78,2	78,1	72,5	73,8	63,9	81,2	75,3	79,1
	-	17,8	6,0	4,0	12,4	16,5	11,9	10,5	15,0	17,2	8,8
Auftragseingang	+	16,9	25,6	12,2	24,0	22,7	25,0	30,1	24,7	26,4	28,6
	0	55,0	51,2	63,3	40,0	50,0	53,7	55,4	49,3	42,6	61,5
	-	28,1	23,2	24,5	36,0	27,3	21,3	14,5	26,0	31,0	9,9
Auftragsbestand	+	14,0	22,5	15,3	16,0	15,7	22,4	24,1	25,7	16,7	x
	0	52,3	52,5	62,3	54,0	52,8	55,2	62,0	50,0	53,3	x
	-	33,7	25,0	22,4	30,0	31,5	22,4	13,9	24,3	30,0	x
Umsatz	+	10,2	24,7	18,2	26,5	17,2	27,5	30,5	32,1	13,0	29,7
	0	50,0	58,0	58,6	51,0	48,3	55,0	59,7	48,7	51,1	57,1
	-	39,8	17,3	23,2	22,4	34,5	17,5	9,8	19,2	35,9	13,2
Investitionen	+	18,8	8,9	11,6	11,6	8,3	20,8	8,8	4,0	13,2	10,8
	0	62,4	62,5	60,9	60,9	56,7	54,7	68,4	75,2	66,2	66,3
	-	18,8	28,6	27,5	27,5	35,0	24,5	22,8	20,8	20,6	22,9
Zukünftige Geschäftslage	+	46,0	42,0	42,6	36,7	45,6	50,6	54,8	40,8	46,5	x
	0	47,1	51,8	51,0	51,0	40,0	38,0	38,1	50,0	44,2	x
	-	6,9	6,2	6,4	12,2	14,4	11,4	7,1	9,2	9,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		79,9	83,2	81,2	86,3	86,3	81,9	83,1	85,7	80,8	x
Auftragsbestand in Wochen		8,0	9,8	5,5	7,1	13,4	16,5	11,8	10,0	11,2	x
Investitionsneigung		36,0	32,0	22,6	20,0	23,1	33,3	32,1	37,3	26,9	x
Geschäftsklima		136,1	141,6	131,7	143,8	137,5	145,1	148,7	149,7	136,7	x
Geschäftslage	+	45,8	50,0	38,7	48,0	41,7	50,0	57,1	58,3	44,0	45,8
	0	45,9	37,5	51,6	40,0	54,1	42,3	39,3	41,7	48,0	45,9
	-	8,3	12,5	9,7	12,0	4,2	7,7	3,6	0,0	8,0	8,3
Beschäftigung	+	8,0	20,0	12,9	16,0	11,5	11,5	10,7	12,5	0,0	8,0
	0	80,0	76,0	77,4	68,0	84,7	84,7	85,7	70,8	80,8	92,0
	-	12,0	4,0	9,7	16,0	3,8	3,8	3,6	16,7	19,2	0,0
Auftragseingang	+	8,3	21,7	21,4	24,0	16,7	20,0	23,1	16,7	4,2	28,0
	0	62,5	60,9	57,2	60,0	70,8	60,0	61,5	58,3	83,3	60,0
	-	29,2	17,4	21,4	16,0	12,5	20,0	15,4	25,0	12,5	12,0
Auftragsbestand	+	20,8	26,1	20,7	33,3	8,7	19,2	18,5	17,4	0,0	x
	0	45,9	56,5	55,2	50,0	78,3	61,6	66,7	65,2	75,0	x
	-	33,3	17,4	24,1	16,7	13,0	19,2	14,8	17,4	25,0	x
Umsatz	+	4,2	30,4	24,1	32,0	16,7	19,2	29,6	21,7	8,0	20,8
	0	62,5	56,6	55,2	48,0	70,8	61,6	55,6	52,2	60,0	70,9
	-	33,3	13,0	20,7	20,0	12,5	19,2	14,8	26,1	32,0	8,3
Investitionen	+	0,0	18,8	15,8	20,0	0,0	5,6	0,0	1,0	5,9	0,0
	0	70,6	56,2	63,1	60,0	78,9	77,7	85,0	97,2	64,7	87,5
	-	29,4	25,0	21,1	20,0	21,1	16,7	15,0	1,8	29,4	12,5
Zukünftige Geschäftslage	+	43,5	54,2	37,9	56,0	41,7	52,0	52,0	45,8	45,8	x
	0	47,8	37,5	58,6	40,0	54,1	44,0	40,0	50,0	45,9	x
	-	8,7	8,3	3,5	4,0	4,2	4,0	8,0	4,2	8,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		69,1	73,6	70,6	66,4	66,4	75,0	71,9	70,2	71,4	x
Auftragsbestand in Wochen		16,8	8,9	7,8	3,8	1,0	1,9	1,1	2,2	2,0	x
Investitionsneigung		26,3	25,0	25,0	31,8	25,0	23,1	28,9	24,2	31,6	x
Geschäftsklima		98,4	108,1	99,9	91,7	83,4	98,4	91,8	80,9	104,1	x
Geschäftslage	+	20,0	31,8	20,5	30,2	11,1	22,6	13,5	15,6	24,3	22,2
	0	51,4	45,5	56,4	37,2	58,3	54,8	62,2	46,9	54,1	61,1
	-	28,6	22,7	23,1	32,6	30,6	22,6	24,3	37,5	21,6	16,7
Beschäftigung	+	5,3	6,8	13,6	9,1	10,0	9,1	13,2	9,1	13,2	5,4
	0	76,3	84,1	72,8	79,5	77,5	84,8	78,9	69,7	76,3	83,8
	-	18,4	9,1	13,6	11,4	12,5	6,1	7,9	21,2	10,5	10,8
Auftragseingang	+	8,6	20,5	7,3	4,9	7,7	9,4	8,6	6,3	22,2	24,3
	0	62,8	45,4	48,8	53,7	43,6	65,6	65,7	49,9	55,6	62,2
	-	28,6	34,1	43,9	41,5	48,7	25,0	25,7	43,8	22,2	13,5
Auftragsbestand	+	8,8	9,3	7,7	0,0	5,1	10,0	10,8	6,7	17,1	x
	0	58,8	67,4	48,7	69,8	48,7	70,0	67,6	50,0	60,0	x
	-	32,4	23,3	43,6	30,2	46,2	20,0	21,6	43,3	22,9	x
Umsatz	+	8,6	16,7	9,8	4,8	10,3	16,1	17,1	9,7	21,6	18,9
	0	48,5	54,7	56,1	50,0	53,8	58,1	54,3	45,1	62,2	70,3
	-	42,9	28,6	34,1	45,2	35,9	25,8	28,6	45,2	16,2	10,8
Investitionen	+	14,3	15,6	12,5	12,1	15,6	19,2	7,4	3,0	20,0	11,4
	0	50,0	59,4	59,4	63,6	50,0	65,4	66,7	69,0	43,3	54,3
	-	35,7	25,0	28,1	24,2	34,4	15,4	25,9	28,0	36,7	34,3
Zukünftige Geschäftslage	+	23,5	31,0	22,0	16,3	13,5	18,8	22,2	12,9	22,2	x
	0	58,9	45,2	58,5	53,5	59,5	59,3	50,0	58,1	61,1	x
	-	17,6	23,8	19,5	30,2	27,0	21,9	27,8	29,0	16,7	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		74,7	75,1	74,4	68,5	68,5	75,6	80,0	68,6	77,4	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	4,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Investitionsneigung		60,0	42,9	41,2	50,0	40,0	27,3	25,0	40,0	46,7	x
Geschäftsklima		110,4	132,6	142,4	109,0	136,3	133,9	120,7	110,5	110,2	x
Geschäftslage	+	27,8	30,8	47,1	50,0	40,0	45,5	25,0	33,3	6,7	21,4
	0	52,2	61,5	47,0	25,0	46,7	47,5	62,5	55,6	86,6	78,6
	-	20,0	7,7	5,9	25,0	13,3	7,0	12,5	11,1	6,7	0,0
Beschäftigung	+	0,0	14,3	23,5	20,0	6,7	9,1	12,5	20,0	6,7	6,7
	0	96,0	78,6	64,7	80,0	80,0	81,8	75,0	60,0	66,6	93,3
	-	4,0	7,1	11,8	0,0	13,3	9,1	12,5	20,0	26,7	0,0
Auftragseingang	+	12,8	35,7	18,8	20,0	0,0	27,3	25,0	10,0	6,7	26,7
	0	57,8	57,2	68,7	70,0	53,8	63,6	62,5	70,0	53,3	66,6
	-	29,4	7,1	12,5	10,0	46,2	9,1	12,5	20,0	40,0	6,7
Auftragsbestand	+	22,0	30,8	13,3	21,1	7,1	22,2	28,6	0,0	7,1	x
	0	33,0	61,5	66,7	47,4	57,2	66,7	57,1	87,5	71,5	x
	-	45,0	7,7	20,0	30,2	35,7	11,1	14,3	12,5	21,4	x
Umsatz	+	14,9	42,9	41,2	30,0	7,7	45,5	37,5	20,0	7,1	28,6
	0	42,3	50,0	47,0	55,0	38,5	45,4	62,5	50,0	35,8	50,0
	-	42,8	7,1	11,8	15,0	53,8	9,1	0,0	30,0	57,1	21,4
Investitionen	+	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	12,5	0,0	1,0	16,7	21,4
	0	100,0	87,5	60,0	70,0	70,0	75,0	28,6	65,7	50,0	50,0
	-	0,0	12,5	40,0	10,0	30,0	12,5	71,4	33,3	33,3	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	29,0	50,0	50,0	25,0	46,7	36,4	37,5	22,2	21,4	x
	0	55,1	42,9	43,7	45,0	53,3	56,6	54,5	55,6	78,6	x
	-	15,9	7,1	6,3	30,0	0,0	7,0	8,0	22,2	0,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		71,0	71,6	73,4	74,1	74,1	83,1	77,7	84,5	81,1	x
Auftragsbestand in Wochen		1,3	1,3	6,0	6,3	1,6	1,5	1,3	3,0	4,7	x
Investitionsneigung		16,0	21,1	28,0	38,7	47,6	45,5	57,1	43,8	38,1	x
Geschäftsklima		111,3	94,4	123,4	125,3	128,1	146,6	142,3	152,3	131,6	x
Geschäftslage	+	33,3	21,1	32,0	46,7	35,0	56,5	40,0	68,8	37,6	61,4
	0	41,7	52,6	48,0	36,7	60,0	34,8	55,0	31,2	42,9	23,8
	-	25,0	26,3	20,0	16,7	5,0	8,7	5,0	0,0	19,5	14,8
Beschäftigung	+	4,0	5,3	20,0	3,2	9,5	4,3	28,6	18,8	9,5	9,5
	0	88,0	94,7	72,0	90,3	85,7	95,7	66,6	74,9	71,5	85,7
	-	8,0	0,0	8,0	6,5	4,8	0,0	4,8	6,3	19,0	4,8
Auftragseingang	+	16,7	21,1	16,7	20,0	14,3	34,8	19,0	26,7	25,0	38,1
	0	41,6	31,5	33,3	56,7	57,1	52,2	42,9	66,6	50,0	52,4
	-	41,7	47,4	50,0	23,3	28,6	13,0	38,1	6,7	25,0	9,5
Auftragsbestand	+	17,4	15,8	12,5	16,7	9,5	31,8	19,0	31,3	23,8	x
	0	52,2	42,1	50,0	66,7	61,9	54,6	62,0	62,4	42,9	x
	-	30,4	42,1	37,5	16,7	28,6	13,6	19,0	6,3	33,3	x
Umsatz	+	10,0	26,3	28,0	25,8	14,3	40,9	19,0	43,8	33,3	38,1
	0	46,5	26,3	28,0	58,1	57,1	54,6	42,9	43,7	33,4	57,1
	-	43,5	47,4	44,0	16,1	28,6	4,5	38,1	12,5	33,3	4,8
Investitionen	+	5,3	38,5	16,7	16,7	33,3	8,3	21,4	3,0	25,0	11,1
	0	47,3	23,0	44,4	44,4	41,7	50,0	42,9	69,7	50,0	77,8
	-	47,4	38,5	38,9	38,9	25,0	41,7	35,7	27,3	25,0	11,1
Zukünftige Geschäftslage	+	33,3	23,5	44,0	34,5	36,8	50,0	55,0	43,8	61,4	x
	0	47,7	47,1	48,0	51,7	52,7	45,5	40,0	49,9	23,8	x
	-	19,0	29,4	8,0	13,8	10,5	4,5	5,0	6,3	14,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE											
		I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		64,1	67,8	66,7	64,7	64,7	65,0	67,9	70,2	66,1	x
Auftragsbestand in Wochen		3,5	2,7	2,2	8,2	3,0	1,7	3,0	5,0	2,5	x
Investitionsneigung		5,8	11,3	10,3	13,0	10,3	10,9	8,9	11,4	18,6	x
Geschäftsklima		100,0	105,1	95,8	90,1	87,6	94,2	95,2	94,8	87,3	x
Geschäftslage	+	17,0	26,5	18,3	19,7	9,6	20,9	19,2	25,0	12,7	16,1
	0	63,9	51,1	58,4	54,1	67,3	55,8	53,9	47,5	58,2	58,9
	-	19,1	22,4	23,3	26,2	23,1	23,3	26,9	27,5	29,1	25,0
Beschäftigung	+	1,9	3,8	2,9	4,3	3,4	2,2	3,6	4,5	1,7	1,9
	0	86,6	88,7	89,7	84,1	86,3	91,3	78,5	91,0	86,4	88,8
	-	11,5	7,5	7,4	11,6	10,3	6,5	17,9	4,5	11,9	9,3
Auftragseingang	+	10,9	12,4	1,8	6,7	3,6	9,3	9,8	13,5	3,7	7,3
	0	56,5	66,3	64,9	60,0	56,4	69,8	45,1	64,9	55,6	65,4
	-	32,6	21,3	33,3	33,3	40,0	20,9	45,1	21,6	40,7	27,3
Auftragsbestand	+	13,3	11,1	5,4	6,9	2,0	4,8	4,3	8,1	1,9	x
	0	55,6	68,9	58,9	55,2	55,1	71,4	53,1	59,5	54,7	x
	-	31,1	20,0	35,7	37,9	42,9	23,8	42,6	32,4	43,4	x
Umsatz	+	13,6	14,9	8,6	12,3	3,7	9,1	10,2	12,5	0,0	14,5
	0	47,8	61,7	56,9	56,1	50,0	70,4	51,0	62,5	58,8	52,8
	-	38,6	23,4	34,5	31,6	46,3	20,5	38,8	25,0	41,2	32,7
Investitionen	+	0,0	3,2	5,1	4,8	6,5	7,4	5,3	1,0	2,9	3,7
	0	67,6	67,8	48,7	50,0	54,8	59,3	55,2	65,7	62,8	63,0
	-	32,4	29,0	46,2	45,2	38,7	33,3	39,5	33,3	34,3	33,3
Zukünftige Geschäftslage	+	17,0	28,6	21,7	19,7	13,2	15,9	20,8	18,4	16,1	x
	0	68,1	49,0	53,3	47,5	62,3	59,1	56,6	55,3	58,9	x
	-	14,9	22,4	25,0	32,8	24,5	25,0	22,6	26,3	25,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend